

Leder beim Umklappen der Rücksitzlehne gerissen

Beitrag von „bulle“ vom 3. Januar 2011 um 13:52

Hallo,

letzte Woche habe ich einer Bekannten beim Umzug geholfen. Ich hatte sie gebeten, die Rücksitzlehne umzuklappen, da ich mit dem Zerlegen ihrer Möbel beschäftigt war. Ich hatte ihr genau erklärt, was zu machen ist. Zuerst Fahrer- und Beifahrersitz nach vorne fahren, dann die Sitzfläche entriegeln und hochklappen, dann die Kopfstützen aus der Rücksitzlehne entfernen und in die dafür vorgesehenen Halterungen der Sitzfläche stecken und dann die Rücksitzlehne nach vorne klappen.

Laut Aussage meiner Bekannten hat das alles wunderbar geklappt. Nur nachdem wir den Umzug beendet hatten und ich die Rücksitze wieder in die ursprüngliche Position bringen wollte, habe ich an der Schulter der Rücksitzlehne Kratzer feststellen müssen, die durch das Umklappen der Lehne an der hochgestellten Sitzfläche entstanden sind. Beim Hochklappen der 2/3 Rückenlehne musste ich desweiteren einen Riss im Leder, direkt neben der Naht entdecken, ca. 5-6 cm lang, der durch das Gurtschloss entstanden ist.

Ich habe die Suchfunktion schon mal bemüht und ähnliche Fälle gefunden, nur ist mein Fahrzeug EZ 11/2005 und nicht mehr in der Garantie. Hat jemand von Euch auch schon mal einen ähnlichen Fall gehabt und wie hat der VW Händler, bzw. VW selber darauf reagiert?

Werde ich auf den Kosten für den Bezug sitzenbleiben?

Mein Treg macht mir, seit ich ihn habe (Oktober 2010), keine große Freude. Zuerst alle Einspritzdüsen getauscht worden (3600 Eu) und im Dezember Zylinderkopfdichtung kpl. gemacht worden (über 2000 Eu), jetzt noch eine Dichtung defekt (wird am 08.01.2011 wieder zum freundlichen gebracht, durch die Dichtung Abgase über die Lüftung im Innenraum und aus dem Kühlergrill, sowie Geräusche vom Turbolader) und jetzt das gerissene Leder - na toll!!

Ich dachte immer, VW - made in Germany - steht für etwas mehr Qualität.

Danke für Eure Antworten!!

Gruss

Bulle